

neustart – das Faktenblatt

Trotz Pandemie ist die Arbeitslosenquote in Deutschland relativ niedrig geblieben, liegt derzeit unter 6 Prozent. Dennoch profitieren nicht alle vom Arbeitsmarkt-Angebot. Insbesondere diejenigen, die länger als 12 Monate ohne Beschäftigung sind, haben häufig mit einem erschwerten Wiedereinstieg ins Berufsleben zu kämpfen.

Das Programm *neustart – Erfolgreich zurück ins Arbeitsleben* wurde insbesondere für diese Zielgruppe entwickelt. Seit 2019 werden am Standort Dortmund, (langzeit)arbeitslose Menschen für die erfolgreiche Aufnahme einer Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt stabilisiert. Und auch Personen, die unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedroht sind, weil sie ihren gelernten Beruf nicht länger ausüben können, werden unterstützt. Derzeit wird das Projekt auch in Essen, Gelsenkirchen, Recklinghausen und Bochum angeboten. Weitere Standorte sind in Planung.

Am Programm teilnehmen können Menschen aus dem genannten Personenkreis, die sich in einer vom Jobcenter oder Dritten geförderten, abschluss-orientierten Nachqualifizierung (Umschulung / Teilqualifizierung) befinden. Während dieser Maßnahmen werden sie im *neustart*-Programm von professionellen Mentor*innen begleitet.

Regelmäßig stattfindende Mentoring-Sitzungen, die in erster Linie auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet sind, bieten den Betroffenen Hilfestellung in dieser herausfordernden Lebenssituation. Alle erhalten einen persönlichen Coach zur Seite gestellt – ein Konzept, das die Stiftung bereits erfolgreich in anderen Stiftungsprojekten umsetzt. Die kontinuierliche Begleitung soll Motivation und Selbstorganisation sowie die Persönlichkeitsentwicklung insgesamt fördern und zur Stabilisierung der Teilnehmenden beitragen.

Projektpartner der Walter Blüchert Stiftung beim Programm *neustart – Erfolgreich zurück ins Arbeitsleben* sind verschiedene Bildungsträger, unter anderem Kolping Bildung Deutschland.